

Kleine Anfrage Thomas Hofstetter (FDP): Wird überschüssige Abwärme von der KaWeDe in die Aare abgeleitet?

Im Rahmen der Energiekrise hat der Gemeinderat - richtigerweise - die städtischen Einrichtungen beauftragt, die Raumtemperatur zu senken. Deshalb ist auch die KaWeDe verpflichtet, das Klima in ihren Garderoben, um mindestens zwei Grad zu senken. Die Garderobe der KaWeDe wird durch Abwärme der „Eisproduktionsmaschine“ geheizt.

Als aktiver Eishockeyspieler benutze ich regelmässig die Infrastruktur auf der KaWeDe. In den Garderoben wird nun erzählt, dass die überflüssige Abwärme, welche wegen der „Heiztemperaturregulierung“ nicht mehr für das Heizen gebraucht werden kann, in die Aare abgeleitet wird.

Weil ich gerne - auch in der Eishockeygarderobe - mit Fakten argumentieren möchte, bitte ich den Gemeinderat folgende Fragen zu beantworten:

1. Ist es richtig, dass die überschüssige Wärme, welche durch die Eisproduktion entsteht und wegen der reduzierten Garderobentemperaturen nicht mehr gebraucht wird, in die Aare geleitet wird? Falls ja, findet es der Gemeinderat sinnvoll die bereits zu warmem Gewässer noch weiter auf-zu heizen und dafür die Garderoben in der KaWeDe "künstlich" zu kühlen oder könnte man in diesem Fall auf die Temperatursenkung verzichten?
2. Wird die Abwärme aus der Eisproduktion generell in die Aare geleitet?
3. Gibt es Alternativen, um die Abwärme aus der Eisproduktion sinnvoll zu nutzen und sind solche geprüft worden?

Bern, 08. Dezember 2022

Erstunterzeichnende: Thomas Hofstetter

Mitunterzeichnende: -

Antwort des Gemeinderats

Die Garderoben der KaWeDe werden grundsätzlich mit Gas geheizt und das Warmwasser mit Gas aufbereitet. Die Abwärme wird unterstützend eingesetzt, so dass sich der Gasverbrauch reduziert. Die Abwärme allein würde nicht ausreichen, um eine angemessene Raum- und Wassertemperatur zu gewährleisten. Ein kleiner Teil der Abwärme wird indirekt dazu benötigt, den Schnee zu schmelzen, welcher sich durch das Reinigen des Eises ansammelt.

Zu Frage 1:

Ein kleiner Teil des erwärmten Kühlwassers fliesst zurück ins Wellenbad. Wenn die Schneegrube voll Schnee ist, wird dieser mit einer Sprinkleranlage geschmolzen. Die Sprinkleranlage nimmt das Wasser aus dem Wellenbecken. Durch das Schmelzen des Schnees, kühlt sich das Wasser genügend ab. Es kommt zu keiner Erwärmung der Aare. Mit dem anderen Teil des erwärmten Kühlwassers wird die Wärmepumpe gespeisen. Die Wärmepumpe unterstützt die mit Gas betriebene Heizung der Räumlichkeiten und des Warmwassers. Wenn die Temperatur der Garderoben in der KaWeDe gesenkt wird, setzt nicht die Unterstützung durch die Wärmepumpe aus, sondern es wird weniger Gas benötigt.

Zu Frage 2:

Nein, es wird keine Abwärme direkt in die Aare geleitet – siehe Antwort zu Frage 1.

Zu Frage 3:

Im Rahmen der Sanierung der KaWeDe wird die veraltete Kältetechnik ersetzt und sämtliche Möglichkeiten der Wärmerückgewinnung werden geprüft.

Bern, 25. Januar 2023

Der Gemeinderat